



LI

19_20

EUROPAS
KULTUR
ZEITUNG

Lettre

I N T E R N A T I O N A L

ZEITSCHRIFT
FÜR WELTENBÜRGER

KULTURELLE KOMPETENZ

LETTRE IST DIE INTERESSANTESTE UND BESTAUSSEHENDSTE ZEITSCHRIFT EUROPAS (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)

EINE WELTOFFENE UND UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT



Miquel Barceló, Œuvre d'Afrique, LI 66, 2004

GESCHICHTE Am 26. Mai 1988 erschien in Berlin die erste Nummer von *Lettre International*. Seither realisiert *Lettre* in redaktioneller und finanzieller Unabhängigkeit die Idee eines internationalen intellektuellen Forums. *Lettre* gilt heute als eine der besten Kulturzeitschriften weltweit. 2018 feierte die Zeitschrift ihr 30jähriges Bestehen.

KONZEPT *Lettre* ist frei. *Lettre* ist kosmopolitisch. *Lettre* ist interdisziplinär. *Lettre* ist kreativ. *Lettre* ist Print. *Lettre* veröffentlicht erstklassige Beiträge von Autoren aus aller Welt. Jede Ausgabe bietet ein sorgfältig komponiertes Zusammenspiel packender Reportagen, reicher Essays, spannender Erzählungen, mutiger Recherchen, pointierter Interviews mit avancierter Kunst und Photographie. Eine Vernetzung der Künste.

INTERNATIONALITÄT *Lettre* bietet ein Forum für geistige Verständigung über Grenzen hinweg. Um der „Condition humaine“ in einer global verflochtenen Welt gerecht werden zu können, gilt es, Wahrnehmungskapazitäten zu erweitern und die Gleichzeitigkeit in einer komplexen Weltgesellschaft zu bedenken. Es gilt, Neugier und Offenheit gegenüber dem Anderen zu kultivieren. *Lettre* läßt kraftvolle, originelle,

authentische Stimmen und Kompetenzen anderer Kulturen zu Wort kommen.

AKTUALITÄT *Lettre* reagiert mit Analysen und Interpretationen auf aktuelle Ereignisse und Entwicklungen. *Lettre* hebt aus den Informationsfluten der medialen Text- und Bilderströme relevante Themen hervor und leuchtet diese aus. *Lettre* kultiviert eine geistesgegenwärtige Intelligenz, die auch Geschichts- und Zukunftsbewußtsein zu ihren Tugenden zählt.

SPEKTRUM *Lettre* bringt Gesellschaft, Weltpolitik und Kultur zur Sprache, Literatur und Theater, Film und Oper, Musik und Kunst, Philosophie und Wissenschaft. Ökonomie und Ökologie, Stadt-, Land- und Netzkultur gehören ebenso dazu wie Kulinarik und Lebenskunst, Porträts und Biographisches.

ETHIK Der Journalismus braucht Offenheit, Willen zum Wissen, Authentizität, Unabhängigkeit und Unbestechlichkeit. Es gilt, Freiheit und Qualität des Journalismus zu verteidigen.

AUTOREN Schriftsteller, Journalisten, Wissenschaftler, Dichter, Philosophen, Forscher, Gelehrte, Freidenker, Reisende, Entdecker, die Leidenschaft, detektivische Neugier, Beobachtungsgabe, Ausdauer und sprachliche Virtuosität verbinden.

KÜNSTLER UND PHOTOGRAPHEN Für jede Nummer gewinnt *Lettre* einen Künstler zur exklusiven Gestaltung und gibt starken Bildern auch mittels dokumentarischer, konzeptioneller und essayistischer Photographie großzügig Raum.

WIRKUNG *Lettre*-Texte sind deutsche Erstveröffentlichungen. *Lettre* ist voller Entdeckungen und trägt so zur Weltoffenheit der publizistischen Landschaft bei. *Lettre* ist Inspirationsquelle für Journalisten, Verleger, Theatermacher, Kuratoren, Moderatoren, Juroren, Kulturmanager, Programmgestalter – in Presse, Rundfunk, Fernsehen und sozialen Medien, bei Verlagen, Bühnen, Kunsthäusern, Institutionen und Festivals.

LESER *Lettre* erreicht eine qualitätsorientierte Kulturelite. *Lettre*-Leser sind gebildet, leistungsorientiert, anspruchsvoll, neugierig und weltoffen. Als kulturelle Opinion Leader repräsentieren sie Einfluß, Kompetenz und Entscheidungsvermögen.

TECHNISCHES Vierteljährlich. 144 Seiten, Großformat 270 x 370 mm, Heatset-Rollenoffsetdruck auf satiniertem LWC-Papier.

NETZWERK Redaktionen und Korrespondenten in Berlin, Rom, Madrid, Paris, Kopenhagen, Moskau, Prag, Budapest, Wien, Bukarest, New York, London, Neu-Delhi u. a.

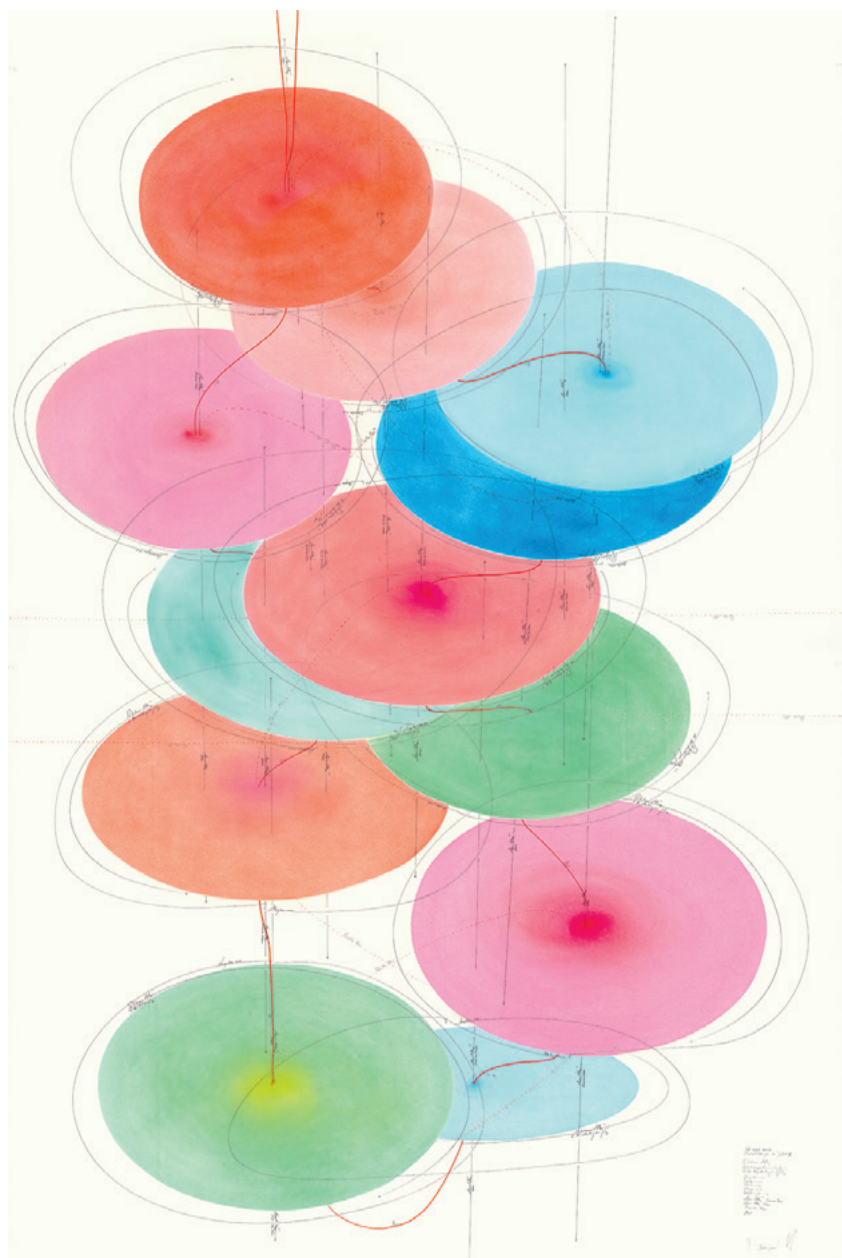
KULTUR UND WISSEN HALTEN EUROPA ZUSAMMEN

EUROPA — GESETZ, GEISTESHALTUNG, GEWOHNHEIT

„Was Europa am stärksten zusammenhält, werden immer die Kultur und das Wissen sein. Denn dieses Europa, in dem jeder Europäer sein Schicksal im Profil eines griechischen Tempels oder im Lächeln der Mona Lisa erkennt, der durch die Werke von Musil und Proust in die Empfindungen ganz Europas hineinspüren konnte, dieses Europa der Cafés, von dem George Steiner sprach, dieses Europa, von dem Suares sagte, es sei „ein Gesetz, eine Geisteshaltung, eine Gewohnheit“, dieses Europa der Landschaften und Folklore, von dem Erasmus, den man als seinen Lehrmeister bezeichnete, sagte, daß man jeden jungen Menschen dazu auffordern müsse, „den Kontinent zu durchstreifen, um andere Sprachen zu lernen“ und „sein wildes Naturell abzulegen“, dieses Europa, das von so vielen Kriegen und Konflikten heimgesucht wurde, was dieses Europa zusammenhält, ist seine Kultur.“

EMMANUEL MACRON

Aus der Rede „Initiative für Europa“ an der Pariser Sorbonne, 26. 09. 2017



Jorinde Voigt, *Ja oder nein*, LI 110, 2015

LETTRE INTERNATIONAL: HORIZONTE ERWEITERN

► *Lettre International* ist die wohl internationalste Zeitschrift, die je in deutscher Sprache existiert hat. Das war Pionierarbeit. Das Beste und Wichtigste findet sich nicht immer zu Hause. *Lettre* versucht also, kulturellem Provinzialismus mit Sensibilität entgegenzuarbeiten, Talente und Kompetenzen aus anderen Kulturen zugänglich zu machen. Seit 1988 hat *Lettre* nahezu 4000 anspruchsvolle Texte aus mehr als 120 Ländern veröffentlicht, etwa 80 Prozent davon in Übersetzungen. Manche wurden zu Referenztexten – wie Timothy Garton Ashs „Der Untergang des sowjetischen Imperiums“, Jean Baudrillards „Der Geist des Terrorismus“, Abdelwahabs Meddebs „Die Krankheit des Islam“, Oumarou Rabious „Das Grab der Illusionen“ über eine versuchte Flucht von Niger nach Europa, Reportagen von Swetlana Alexijewitsch aus Rußland, Wu Chuntao und Chen Guidi über die Lage der Bauern in China, Mark Danner über den Irak-Krieg oder Franz Maciejewski über den Ersten Weltkrieg. *Lettre* hat namhaften Autoren ihre deutsche Premiere ermöglicht, so Urvashi Butalia, Slavoj Žižek, Eliot Weinberger, Isabel Hilton, Michail Ryklin, Nicholas Shakespeare, William Langewiesche, Pico Iyer, Liao Yiwu, Linda Polman, Olga Sedakowa, Göran Rosenberg.

► Neben der Zeitschrift initiiert und realisiert *Lettre International* in Partnerschaften mit Unternehmen, Kulturinstitutionen und Stiftungen anspruchsvolle Projekte. Ziel ist es, schöpferisch auf die Herausforderungen der Globalisierung zu reagieren. **Hommage à Sarajevo** (1995, mit dem Auswärtigen Amt und der Heinrich-Böll-Stiftung); **Weltreporter unterwegs** (1998, mit dem Haus der Kulturen der Welt, Berlin). **Internationaler Essay-Wettbewerb** (*Lettre* und Weimar 1999, Kulturstadt Europas, schrieben eine philosophische Preisfrage erstmals weltweit und in sieben Sprachen aus). **Weltenbürger – Augenzeugen der Geschichte** (1998–2000, Literarische Soireen mit der Volkswagen AG). **Der Schock des 11. September** (2002, mit der Heinrich-Böll-Stiftung) Künstler reagierten mit 40 Arbeiten, Ausstellung und Katalog. **Welterfahrungen** (2002–2003, Vortragsreihe in Schloß Neuhausen). Der **Lettre Ulysses Award** (2003–2006, mit der Aventis Foundation und dem Goethe-Institut). Preis für die besten literarischen Reportagen der Welt. Das **Einstein-Experiment** Buch mit Erinnerungen, Gedanken und Ideen zu Albert Einstein. **Berlin auf der Couch** Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls legte *Lettre* die Stadt auf die analytische „Couch“. **Lettre-Kunsteditionen** entstehen mit Künstlern wie Rebecca Horn, John Baldessari, Monica Bonvicini, Ai Weiwei, Ewa Einhorn, Olafur Eliasson, Leiko Ikemura, Ilja Kabakow, Joseph Kosuth, Robert Longo, Tobias Rehberger, Rosemarie Trockel, Daniel Richter.

ENTHUSIASMUS FÜR MENSCHLICHE KREATIVITÄT UND INTELLEKTUELLE WÜRDE (Titel-Magazin)

EIN FORUM FÜR PHANTASIE UND ORIGINALITÄT



Für Lettre International Nr. 98 fertigte Tobias Rehberger eine Serie von Collagen, die Objekte aus seinem Atelier mit Zitaten aus Max Frischs Fragebögen kombinieren.

KOPF, AUGEN UND HERZ AUF EINE LINIE DES VISIERS BRINGEN! (Henri Cartier-Bresson)

EIN SCHAUPLATZ DER PHOTOGRAPHIE



Jürgen Holtz, Photo: Theresa Lange, LI 106

Voodoo-Ritual, Photo: Henning Christoph, LI 114

Günther Uecker, Photo: Wolfgang Staiger, LI 116

DAS BILD MUSS ZUR KARTOFFEL WERDEN! (Jörg Immendorff)

EIN LABORATORIUM DER KÜNSTE



Adriana Molder, LI 104

D. Gonzalez-Foerster, LI 120

Daniel Richter, LI 85

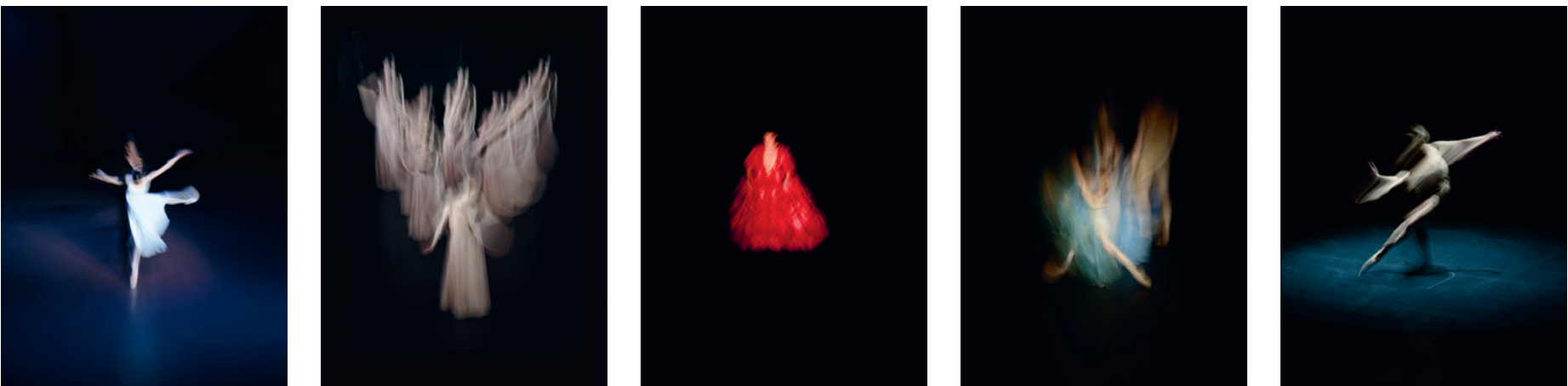
Coralie Salaün, LI 119

Robert Longo, LI 94

John Baldessari, LI 47

BILDER IN HERVORRAGENDER QUALITÄT, EIN ÄSTHETISCHES GESAMTKUNSTWERK (Stuttgarter Zeitung)

EINE SCHULE DES SEHENS



Pierre-Elie de Pibrac, Catharsis, LI 108, 2015

AN DEN QUELLEN ATHENS, ROMS UND JERUSALEMS, ABER AUCH CORDOBAS TRINKEN (Die Zeit)

SCHRIFTSTELLER, REPORTER, FREIE GEISTER



Slavoj Žižek



Beatriz Sarlo



Krzysztof Warlikowski



Valérie Favre



John Baldessari



Nuair Alsadir



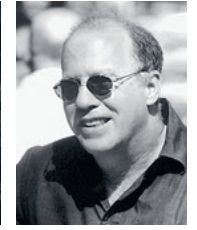
Wallace Shawn



Rana Dasgupta



Cristina García Rodero



Mark Danner



Ariane Mnouchkine



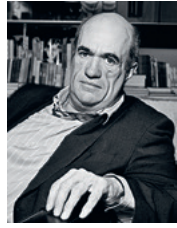
Liao Yiwu



Jacques Rupnik



Shirin Neshat



Colm Tóibín



Patrizia Cavalli



Ai Weiwei



M. Filomena Molder



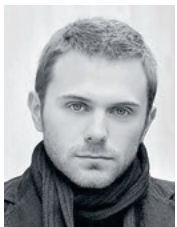
Ruy Castro



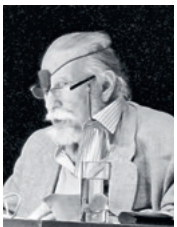
Priya Basil



Boris Groys



Paolo Giordano



Georg Stefan Troller



Bibiana Beglau



Perry Anderson



Elaine Mokhtefi



Miquel Barceló



Urvashi Butalia



Jan Assmann



G. Didi-Huberman



Gwenaëlle Aubry



Volker Demuth



Marina Warner



Philippe Descola



Yang Lian



Etel Adnan



Roberto Scarpinato



Hélène Cixous



Olafur Eliasson



Sue Halpern



Timothy Snyder



A.-M. van Kerckhoven



Dany Laferrière



Seymour Hersh



Bora Ćosić



Lina Meruane



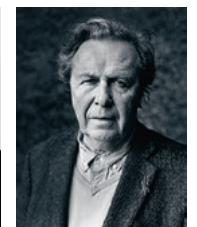
Suzanne Brøgger



Pico Iyer



Jorinde Voigt



Jean-Christophe Bailly



Yan Lianke



Nicholas Shakespeare



Olga Slawnikova



Wolfgang Streeck



D. Gonzalez-Foerster



Régis Debray



Janne Teller



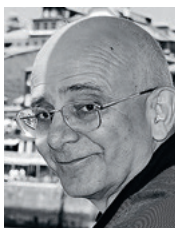
Jean-Luc Nancy



Oksana Timofejewa



Alain Mabanckou



Marco D'Eramo



Svetlana Alexijewitsch



Robert Longo



Lila Polenaki



William Langewiesche



Sema Kaygusuz



Zhou Qing



Jacqueline Rose



Massimo Cacciari



Letizia Battaglia



Rosemarie Trockel



Paolo Sorrentino



Shiva Arastuie



Dacia Maraini



Pankaj Mishra



Kristin Surak



Péter Nádas



Magali Lambert



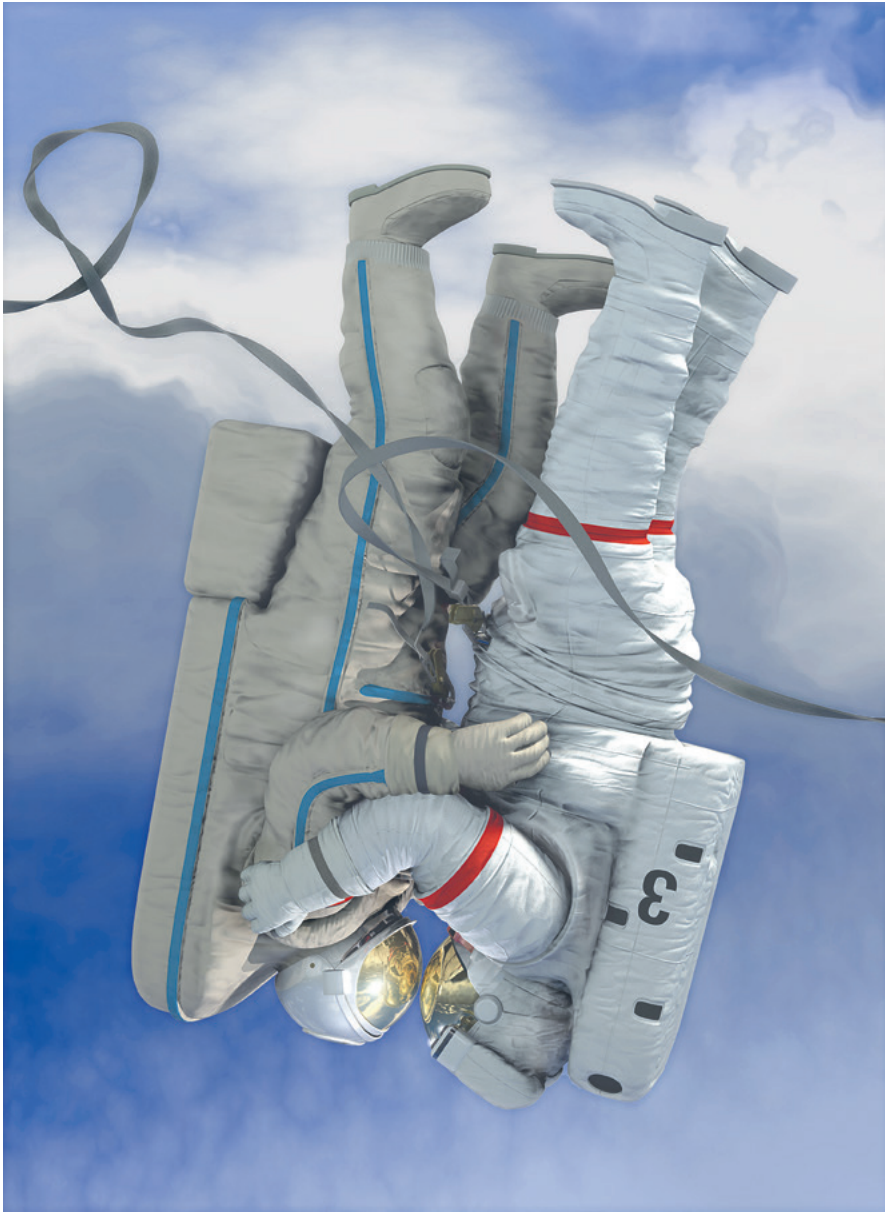
Enrique Vila-Matas



Coralie Salaün

ICH BIN VERBLÜFFT UND BEGLÜCKT. SAH SELTEN SO VIEL GUTES AUF EINMAL! (Georg Stefan Troller)

HÖHENFLÜGE UND FEUERSPUREN DER GESCHICHTE



Max Grüter, Umarmung, LI 81, 2008

MILAN KUNDERA Oh Wunder: Eine europäische Zeitschrift von außergewöhnlichem Niveau, die nicht mit der Welt der Massenmedien flirtet. Man findet in ihr vom Besten, das in der europäischen Kultur zu finden ist. – **ELFRIEDE JELINEK** Ich schätze als Gegensatz zu den nationalistischen Parolen, die zur Zeit in Europa zu hören sind, das Kosmopolitische an *Lettre*. – **YANG LIAN** Ein Kontrast zur „kommerziellen Einheitswelt“,

die von Tag zu Tag mehr abweichende Stimmen verschluckt. – **RÉGIS DEBRAY** Welches Beispiel! Da liegt die Zukunft! – **SLAVOJ ŽIŽEK** *Lettre* verbindet Völker und Nationen. Ohne *Lettre* wäre die Landschaft Europas eine andere. – **PANKAJ MISHRA** *Lettre* really is such a wonderful magazine. – **STEPHEN GREENBLATT** I have become a regular reader of *Lettre International*, Berlin, which I greatly admire for its visual elegance as well as its consistently impressive content. – **LETIZIA BATTAGLIA** Baci e abbracci e carezze e cielo azzurro di Palermo per tutti voi della bella rivista *Lettre*. – **PHILIPPE VIDELIER** Ein Widerschein der Welt, leidenschaftlich und schön! – **JORGE SEMPRÚN** Bravo! Ein wichtiges Projekt. Vor allem auf der Ebene einer kohärenten europäischen Politik. – **PAUL VIRILIO** *Lettre* steht als Ausnahme in der Welt der europäischen Presse da. – **AMITAV GHOSH** *Lettre* ist ein beispielhaftes literarisches Magazin. – **INGE FELTRINELLI** Complimenti für Inhalt, Graphik, Idee! – **ADAM MICHNIK** Dank *Lettre* hat jeder die Chance, dem „Kreidekreis“ des eigenen Provinzialismus zu entfliehen. – **DŽEVAD KARAHASAN** Eine hervorragende Zeitschrift. – **JUAN VILLORO** Aktualität in *Lettre* trägt die Feuerspuren der Geschichte und auch die des Denkens. – **ABDELWAHAB MEDDEB** *Lettre* hat das Genie, ein Ereignis zu tragen, es vorauszusehen, es durch Analyse, Fiktion und Poesie zu begleiten. – **ALBERTO MANGUEL** Die einzige wirklich internationale Zeitschrift, die ich kenne. – **ANDREI BITOW** Wenn ich sie in die Hände bekomme schlägt mein Intellektuellenherz, das vom Angriff der Massenmedien auf das WORT in Verwirrung gerät, höher. – **SUZANNE BRØGGER** Such a rich intellectual input that I haven't seen anywhere else. – **MILTON HATOUM** Belíssima edição! – **JAN STAGE** Eine Verbindung von deutscher Perfektion mit lateinamerikanischer Anarchie. – **PAUL CARTER** The most important intellectual strange attractor in Europe in the last 20 years. – **OCTAVIO PAZ** Exzellent!

FÜR LETTRE INTERNATIONAL UND FÜR LETTRE-AUTOREN

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Der Zeitschrift und ihren Herausgebern wurden 2018 der *Konrad-Wolf-Preis* der Akademie der Künste Berlin zuerkannt, 2012 ein *LeadAward* in der Kategorie „Reportagefotografie“, 2010 der *Will-Grohmann-Preis* (AdK Berlin), der Preis für den *Kulturjournalisten des Jahres 2009* sowie eine Nominierung für den *Henri-Nannen-Preis*, 1997 der *Leipziger Buchpreis zur Europ. Verständigung*. **SWETLANA ALEXIJEWITSCH** (Literaturnobelpreis 2015), **GWENAËLLE AUBRY** (Prix Femina 2009), **URVASHI BUTALIA** (Goethe-Medaille 2017), **BORA ĆOSIĆ** (Stefan-Heym-

Preis 2011), **RYSZARD KAPUŚCIŃSKI** (Prinz-von-Asturien-Preis 2003), **DŽEVAD KARAHASAN** (Jeanette Schocken Preis 2019), **LIAO YIWU** (Friedenspreis des Dt. Buchhandels 2012), **DACIA MARAINI** (Premio Strega 2018), **PANKAJ MISHRA** (Leipziger Buchpreis zur Europ. Verständigung 2014), **MICHAIL RYKLIN** (Leipziger Buchpreis zur Europ. Verständigung 2007), **KURT STEINMANN** (Johann-Heinrich-Voß-Preis 2019), **GEORG S. TROLLER** (Schillerpreis 2014), **ENRIQUE VILA-MATAS** (Premio FIL, 2015), **MARINA WARNER** (Holberg-Preis 2015) u.v.a.

UNBEQUEM, KRITISCH, KOMPROMISSLOS. EIN VERFLUCHT GUTES BLATT! (Dagens Nyheter)

EINE WERKSTATT DER GEISTESGEGENWART

LE MONDE Als Ort literarischer Entdeckungen öffnet *Lettre International* uns Fenster zur Welt. – **DIE ZEIT** Aktivisten der Träume! *Lettre International* führt uns mit halsbrecherischer Akrobatik vor, wie das geht, seiner Zeit vorauszuweichen und gleichzeitig kritisch zurückzublicken, dabei im Gegenwärtigen sich widerständigst einzukrallen und gleichzeitig von maximaler Flughöhe aus den Blick über das Ganze schweifen zu lassen. *Lettre* lebt von innovativem Wagemut. *Lettre* erscheint geradezu als Weltwunder. – **CORRIERE DELLA SERA** Liest man *Lettre*, bekommt man eine Vorstellung davon, was Europa sein könnte. – **DER STANDARD** Hat den längeren Atem kluger Analysen – **EL PAÍS** Eine neue Bühne für das zeitgenössische Denken. – **LE FIGARO** Eine intellektuelle Weltschau. – **DAGENS NYHETER** Jede Nummer wimmelt von Ideen. In *Lettre* findet sich der Traum einer Zeitschrift nahezu verwirklicht: ihre Zeit zu schreiben. Eine der weltweit besten Zeitschriften. – **DER SPIEGEL** Zeitschrift für Weltenbummler. – **FRANKFURTER ALLGEMEINE AM SONNTAG** Eine solche phantastische Einheit von Lesen und Sein gibt es nirgends. Die interessanteste und bestaussehendste Zeitschrift Europas. – **LE SOIR** Eine andere Zeitschrift für ein anderes Europa. – **DER STERN** Kultur ohne Grenzen! – **NEUES DEUTSCHLAND** Die Großformatige. Die Klugheitsbesessene. Die Rücksichtslose beim Hinaufschrauben der theoretischen Ansprüche. – **FAZ** Das Europa des Denkens trifft sich in *Lettre*. – **BADISCHE ZEITUNG** *Lettre* hat die Räume für Reportagen weltweit geöffnet, wo alle anderen Medien sie drastisch einschränkten. Eine Zeitschrift wie keine andere auf der Welt. – **SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK** Eine großartige Zeitschrift. – **WOZ** Ein Arsenal der Ideen. – **NEW YORK TIMES** Sprache bleibt die größte Barriere, nicht nur zwischen Völkern und Nationen, sondern auch zwischen Intellektuellen und Künstlern. Deshalb ist die vielsprachige *Lettre International* so interessant. Ein intellektuelles Spiegelkabinett. – **DIE PRESSE** Hohe Literatur, Avantgarde der Geisteswissenschaft und Spitzenjournalismus. – **VOGUE** Kein Medienkonzern hat Ähnliches auf die Beine gebracht. – **BÖRSENBLATT** *Lettre* ist ein Forum für kulturelle Debatten, literarische Entdeckungen und politische Analysen für kluge Zeitgenossen jenseits der Trampelpfade dieser Welt. – **DER TAGESSPIEGEL** Eine der aufregendsten, klügsten und schönsten Zeitschriften. Jedes Mal gleichermaßen ein in-



Francesco Clemente, *Hoffnung*, LI 81, 2008

telles wie auch ein ästhetisches Vergnügen. *Lettre* genießt die Wonnen der Unsterblichkeit. – **DIE WELT** Hier ist sie noch am Werk, die geistige Leidenschaft, und der spielerische Versuch, an der Idee der Gelehrtenrepublik festzuhalten. – **BERLINER ZEITUNG** Vermutlich die beste Aufklärung über die globalisierte Welt, die der Markt der Printmedien weltweit zu bieten hat. Eine Werkstatt der Geistesgegenwart. – **TAZ** Eine unglaubliche Ausnahmeerscheinung auf dem Zeitschriftenmarkt. – **THIS CENTURY'S REVIEW** Unashamedly intellectual in a dumbed-down age. – **FRANKFURTER RUNDSCHAU** Die wohl erfolgreichste deutsche Kulturzeitschrift. – **LIBÉRATION** Das Autorenverzeichnis ist ein einziges Fest. – **NEUE ZÜRCHER ZEITUNG** Eine geistige Herausforderung von unschätzbarem Wert. – **FAS** Supermagazinismus!

ANZEIGENKONTAKT



KONTAKT ► www.lettre.de

Lettre International Verlags-GmbH
Erkelenzdam 59 / 61, 10999 Berlin
T. 030 308 704 50 / F. 030 283 31 28
E-Mail: lettre@lettre.de, redaktion@lettre.de

ANZEIGEN ► www.lettre.de/Anzeigen

Anzeigenvertretung: Karin Schneider
T. / F. 030 611 43 69, E-Mail: ks@snaflu.de
Anzeigenkontakt im Verlag: Helge Kramer
T. 030 308 704 50, E-Mail: anzeigen@lettre.de

1988 BIS HEUTE: MEHR ALS 120 NUMMERN, 4.000 TEXTE AUS 120 LÄNDERN UND DEN VIELEN SPRACHEN DER WELT

DIE SIGNATUR EINES KÜNSTLERS PRÄGT JEDES HEFT



Jörg Immendorff, LI 1



Sigmar Polke, LI 5



Julian Schnabel, LI 6



David Salle, LI 7



Ilya Kabakov, LI 8



Martin Kippenberger, LI 11



Gerhard Richter, LI 35



Miriam Cahn, LI 37



Giuseppe Penone, LI 40



Giulio Paolini, LI 43



Shirin Neshat, LI 44



Maurizio Cattelan, LI 46



Rebecca Horn, LI 53



Roberto Cabot, LI 55



Lila Polenaki, LI 64



Miquel Barceló, LI 66



Arnulf Rainer, LI 67



Jannis Kounellis, LI 73



David Reeb, LI 74



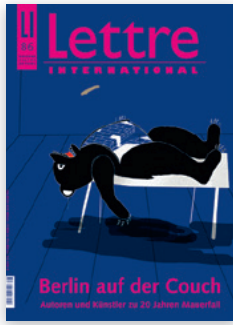
Georg Baselitz, LI 81



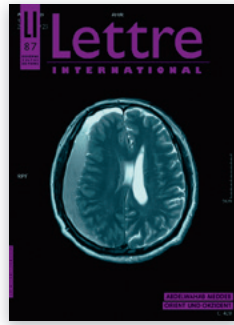
Selma Gürbüz, LI 82



Daniel Richter, LI 85



Ewa Einhorn, LI 86



Ai Weiwei, LI 87



Leiko Ikemura, LI 89



Luc Tuymans, LI 90



Jan Fabre, LI 93



Minoo Emami, LI 97



Monica Bonvicini, LI 103



Adriana Molder, LI 104



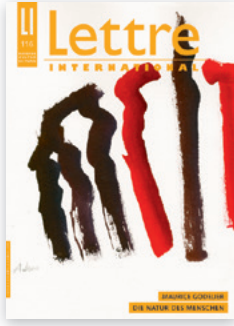
Romeo Castellucci, LI 106



Konstantino Dregos, LI 113



Valérie Favre, LI 115



Etel Adnan, LI 116



Martin Assig, LI 117



D. Gonzalez-Forster, LI 120



Tobias Rehberger, LI 121



Magali Lambert, LI 123